

ST. URBAN

Die Gemeindezeitung mit Herz 

KÄRNTEN
It's my life!

Zwischen Sommerglanz und Herbstfarben:

die Schönheit unserer
Heimat entdecken



Foto: Stephanie Scheiber Photography

AKTUELLES

Wir werfen einen Rückblick auf die vergangenen Sommermonate in unserer Gemeinde.

AB SEITE 4

INFOS & SERVICE

Hier finden Sie wichtige Änderungen, Neuigkeiten und Wissenswertes im Überblick.

AB SEITE 16

VEREINSLEBEN

Lesen Sie hier, was sich in den vergangenen Monaten bei unseren Vereinen getan hat.

AB SEITE 23

GÄSTEEHRUNGEN

Treue die verbindet: Gäste, die ihren Urlaub seit 20 bzw. 25 Jahren bei uns verbringen.

SEITE 30



Text: Sabrina Allabauer
Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Es waren Wochen voller Sonnenschein, hoher Temperaturen und langer, heller Tage. Die Natur hat uns in diesem Jahr ihre Schönheit ebenso gezeigt wie ihre Kraft und ihre Verletzlichkeit. Die anhaltende Hitze hat Spuren hinterlassen und vielerorts wird mit Spannung auf die Ernte geblickt.

Dennoch gibt es unzählige Momente, die uns bewusst machen, wie besonders unsere Heimat ist. Das sanfte Licht über dem Urbansee, schattige Waldwege, blühende Gärten und der Blick über die sanften Hügel machen

St. Urban zu einem Ort, an dem man gerne Zeit verbringt.

Mit dem nahenden Herbst verändert sich die Landschaft langsam. Warme Farben ziehen ein, die Natur kommt zur Ruhe und die ersten Erntearbeiten prägen das Bild. Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Zauber – und gerade dieser Wandel macht unsere Gemeinde so lebenswert.

Nehmen wir uns Zeit, die Schönheit unserer Heimat bewusst wahrzunehmen, die kleinen Augenblicke zu genießen und dankbar zu sein für das, was St. Urban zu einem so besonderen Ort macht.

Inhalt: Aktuelles aus der Gemeinde – Seite 4 | Wichtige Infos & Service – Seite 16 | Soziales – Seite 20 | Gemeinderatsbeschlüsse – Seite 21 | Kindergarten und Volksschule – Seite 22 | Vereine – Seite 23 | Kultur – Seite 28 | Gästeehrungen – Seite 30 | Standesamt – Seite 31



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Urban, LAbg Bgm Dietmar Rauter, 9554 St. Urban, Dorfplatz 1

Tel.: +43 4277 83 11, E-Mail: st-urban@ktn.gde.at, www.sturban.at

Redaktion: Sabrina Allabauer, Gemeinde St. Urban

Grafik: Mag. Tina Tomasch, arco Klagenfurt

Druck: Hermagoras, Klagenfurt-Viktring. Satz- und Druckfehler vorbehalten

Fotohinweise: Gemeinde St. Urban, Kindergarten, Volksschule, Veranstalterinnen und Veranstalter sowie privat, wenn nicht direkt beim Foto vermerkt.



Investitionen 2026-2028: 12,96 Mio. Euro Mit Weitblick für unsere Gemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger von St. Urban,

Der Herbst ist eingekehrt und mit ihm beginnt für viele Familien eine ganz besondere Zeit: Das neue Kindergarten- und Schuljahr hat begonnen. Ich möchte diesen Anlass nutzen, um allen Pädagoginnen und Pädagogen sowie unseren Kindern einen guten Start, viel Freude, schöne Begegnungen und ein erfolgreiches und vor allem wunderschönes Kindergarten- und Schuljahr zu wünschen. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen ist es wichtig, dass sie sich in unseren Bildungseinrichtungen wohlfühlen, gerne lernen und gemeinsam mit ihren Pädagoginnen und Pädagogen eine gute Zeit erleben.

Gleichzeitig stehen wir in unserer Gemeinde vor wichtigen und zukunftsweisenden Investitionen. Für die Jahre **2026 bis 2028** sind Investitionen in der Höhe von insgesamt rund **12,96 Millionen Euro** vorgesehen. Diese Projekte sind ein wesentlicher Beitrag dazu, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und langfristig gut für die Zukunft aufzustellen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem **Ausbau der Strom- und Breitbandinfrastruktur**. Die Kärnten Netz GmbH investiert rund 3,56 Millionen Euro in den Ausbau des Stromnetzes, die Breitbandinitiative Kärnten rund 4 Millionen Euro in die Breitbandinfrastruktur. Leistungsfähige Stromnetze und eine moderne Glasfaserinfrastruktur sind heute und in Zukunft unverzichtbar – sowohl für unsere Bürgerinnen und Bürger als auch für unsere Betriebe. Eine sichere Energieversorgung und schnelles, stabiles Internet gehören zu den grundlegenden Voraussetzungen für Lebensqualität, wirtschaftliche Entwicklung und einen attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort.

Besonders erfreulich ist, dass der Ausbau des Stromnetzes und der Breitbandinfrastruktur als Synergiepro-

jekt umgesetzt werden kann. Dadurch können notwendige Grabungsarbeiten gebündelt werden und unsere Straßen müssen im Idealfall nur einmal geöffnet werden. Das erspart nicht nur Kosten und Zeit, sondern bedeutet auch weniger Belastungen für Anrainerinnen und Anrainer sowie für den gesamten Straßenverkehr. In anderen Gemeinden kommt es teilweise dazu, dass Straßen innerhalb kurzer Zeiträume mehrmals für unterschiedliche Infrastrukturprojekte aufgegraben werden müssen. Dies wollen wir durch eine vorausschauende Koordination möglichst vermeiden.

Nach Abschluss der Arbeiten am Strom- und Glasfasernetz werden die betroffenen Straßenstücke Schritt für Schritt entsprechend saniert. Damit verbinden wir den notwendigen Ausbau unserer Infrastruktur mit einer nachhaltigen Verbesserung unserer Verkehrswege.

Ein weiteres herausragendes Projekt ist der Bau unseres **Kommunalen Infrastrukturzentrums (KIZ)**, für das rund 4,7 Millionen Euro vorgesehen sind. Unter einem Dach werden hier wichtige Einrichtungen unserer Gemeinde zusammengeführt: die Feuerwehr, der Wirtschaftshof samt Wertstoffsammelzentrum, ein Multifunktionsraum sowie ein Bauernladen. Das KIZ schafft damit moderne und funktionale Rahmenbedingungen für zahlreiche Bereiche des täglichen Gemeindelebens und stärkt gleichzeitig die Zusammenarbeit und die Nutzung gemeinsamer Infrastruktur.

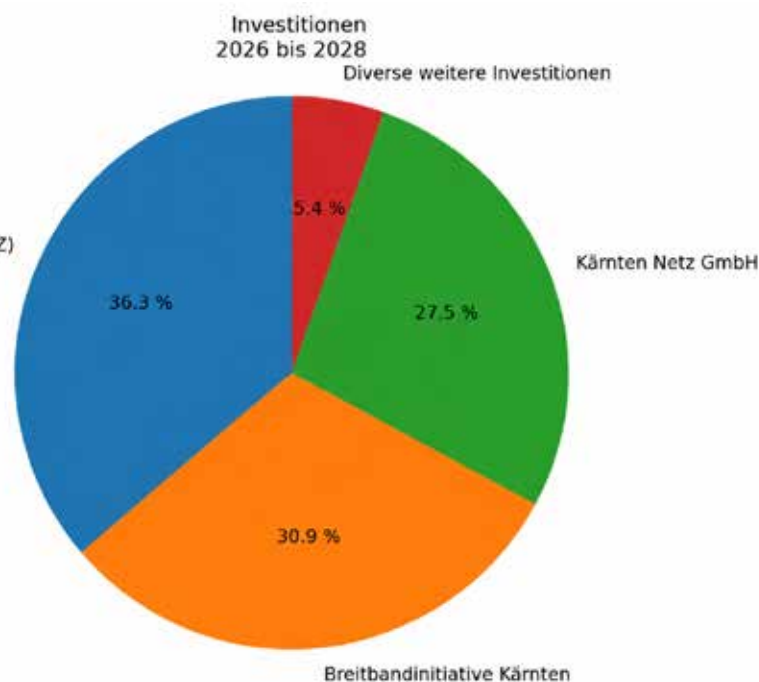
Darüber hinaus wird das Kommunale Infrastrukturzentrum eine wichtige Funktion für die Krisenvorsorge übernehmen. Im Falle eines Blackouts soll das Gebäude als zentraler Anlaufpunkt und Leuchtturm unserer Gemeinde dienen. Damit investieren wir nicht nur in eine moderne

Kommunales Infrastrukturzentrum (KIZ)

Infrastruktur, sondern auch ganz konkret in die Sicherheit und Krisenfestigkeit unserer Gemeinde.

Ergänzt werden diese großen Vorhaben durch weitere Investitionen in der Höhe von rund 700.000 Euro, die ebenfalls dazu beitragen, unsere Gemeinde laufend weiterzuentwickeln und notwendige Maßnahmen umzusetzen.

Diese Zahlen zeigen: Die kommenden zwei Jahre stehen ganz im Zeichen wichtiger Zukunftsinvestitionen. Es geht dabei nicht nur um Gebäude, Leitungen und Straßen, sondern vor allem darum, **gute Rahmenbedingungen für die Menschen in unserer Gemeinde zu schaffen und unsere Gemeinde für die kommenden Jahrzehnte gut aufzustellen**. Ich bin überzeugt, dass wir mit einer guten Planung, vorausschauender Zusammenarbeit und dem notwendigen Blick auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger wichtige Schritte für eine positive Zukunft setzen können.



Ich wünsche uns allen einen schönen, ruhigen und hoffentlich noch von vielen sonnigen Tagen geprägten Herbst.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
LAbg Dietmar Rauter

45. Dämmer-schoppen-Megaparty beim Buggl im Bach

Text: Sabrina Allabauer



GR Patrick Fresenberger überreichte im Namen der Gemeinde die Ehrenurkunde

Am 2. Juli wurde beim Buggl im Bach die 45. Dämmer-schoppen-Megaparty gefeiert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen und unvergesslichen Sommerabend.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Verleihung des Kärntner Landeswappens an die Familie Stubinger durch LHStv. Martin Gruber. Damit wurden die langjährigen Verdienste und das besondere Engagement der Familie entsprechend gewürdigt.

Auch seitens der Gemeinde wurde Familie Stubinger Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement ausgesprochen. Im Namen der Gemeinde überreichte Gemeinderat Patrick Fresenberger eine Ehrenurkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung sorgten insgesamt 12 Bands, die mit ihrer Musik das Publikum begeisterten. Von Beginn an herrschte eine großartige Atmosphäre, und gemeinsam wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Die 45. Dämmer-schoppen-Megaparty war einmal mehr ein voller Erfolg und ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Stubinger sowie allen Musikerinnen und Musikern, Helferinnen und Helfern und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



50 Jahre Dr. Christian Leschancz

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Dr. Christian Leschancz freute sich über die gelungene Überraschungsfeier anlässlich seines 50. Geburtstags.

Anfang Juli feierte Dr. Christian Leschancz seinen 50. Geburtstag. Seine Mitarbeiterinnen Jacqueline und Kerstin sowie Willi Stich und Ingolf Wachs überraschten ihn mit einer liebevoll organisierten Feier am Dorfplatz.

Für besondere Momente sorgten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule St. Urban mit ihren Liedern. Die musikalische Umrahmung übernahmen Buggl

Volte Sen. und Hubert Schusser. Auch Bürgermeister Dietmar Rauter ließ es sich nicht nehmen, persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. Die Gemeinde St. Urban gratuliert Dr. Christian Leschancz herzlich zum 50. Geburtstag und bedankt sich für seinen unermüdlichen Einsatz sowie seine engagierte ärztliche Betreuung der Menschen in St. Urban und Umgebung.

10 Jahre im Dienst der Gemeinde St. Urban

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Anfang Juli durfte unsere Amtsleiterin Petra Morak ihr 10-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde St. Urban feiern.

Als Amtsleiterin ist Petra eine verlässliche Ansprechpartnerin für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie eine unverzichtbare Stütze für das gesamte Team. Mit ihrer Kompetenz, ihrem Organisationstalent und ihrem großen Engagement sorgt sie Tag für Tag dafür, dass im Gemeindeamt alles reibungslos funktioniert.

Liebe Petra, vieles von dem, was du täglich leistest, geschieht im Hintergrund und bleibt oft unbemerkt. Umso mehr möchten wir diesen besonderen Anlass nutzen, um dir von Herzen Danke zu sagen. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Hilfsbereitschaft, dein offenes Ohr und alles, was du in den vergangenen zehn Jahren für die Gemeinde St. Urban geleistet hast.

Wir schätzen dich als Kollegin und als Mensch sehr und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude an deiner Arbeit und noch

viele weitere Jubiläen bei der Gemeinde St. Urban. **Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Dienstjubiläum!**



Bürgermeister und Gemeindeteam gratulieren herzlich und bedanken sich für den wertvollen Einsatz von Petra Morak.

Geburtsstagsfeier für Jubilarinnen und Jubilare in St. Urban

Text: Sabrina Allabauer

Ende Juni lud Bürgermeister Dietmar Rauter alle Bürgerinnen und Bürger mit runden und halbrunden Geburtstagen zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Kultursaal St. Urban ein. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, geplaudert und auf die Jubi-

larinnen und Jubilare angestoßen. Der Nachmittag bot Gelegenheit für persönliche Gespräche, schöne Begegnungen und geselliges Beisammensein. Bürgermeister Dietmar Rauter bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen und die angenehme gemeinsame Zeit.



Ab ins Wasser: Die Kinder sammeln fleißig neue Erfahrungen und verbessern ihre Schwimmkünste.

Kostenloser Schwimmkurs für Kinder in St. Urban

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Nicole Wernig

Die Sicherheit der jüngsten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner hat in St. Urban einen hohen Stellenwert. Nachdem die Gemeinde heuer bei der Vergabe der Fördermittel im Rahmen der Kärntner Schwimmoffensive „Schwimm dich fit und gesund“ leider nicht berücksichtigt wurde, organisierte sie den Schwimmkurs kurzerhand eigenständig und übernahm die Kosten für den Schwimmkurs. Für die teilnehmenden Kinder war das Angebot somit kostenlos.

Das große Interesse zeigte den hohen Bedarf: Der Kurs war aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bereits innerhalb einer Stunde vollständig ausgebucht.

Ursprünglich war die Durchführung am Urbansee geplant. Aufgrund der Wassertemperatur von rund 21 Grad war das Wasser für die Kinder jedoch zu frisch. Daher wurde der Schwimmkurs ab dem zweiten Tag kurzfristig ins Hallenbad nach St. Veit an der Glan verlegt.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern für ihr Verständnis, ihre Flexibilität und ihre Bereitschaft, diese kurzfristige Änderung mitzutragen. Durch die unkomplizierte

Zusammenarbeit konnte der Schwimmkurs erfolgreich fortgesetzt werden und die Kinder konnten mit viel Freude ihre Schwimmfähigkeiten verbessern und wichtige Erfahrungen im Wasser sammeln.



Gemeinsam schwimmen lernen und Spaß haben: die Gruppe des Schwimmkurses

Danke für viele Jahre im Dienst unserer Kinder

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Maria Albl

Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir unsere langjährige Volksschullehrerin Frau Erna Dietrichsteiner in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit viel Herz, Geduld und Engagement hat sie über viele Jahre hinweg Generationen von Kindern auf ihrem Bildungsweg begleitet, gefördert und geprägt. Für ihren wertvollen Einsatz und ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde sagen wir von Herzen Danke.

Liebe Frau Dietrichsteiner, wir wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Danke für Ihre wertvolle Arbeit und Ihren unermüdlichen Einsatz. Sie haben viele Kinderherzen berührt und unsere Gemeinde nachhaltig mitgeprägt.

Die Gemeinde St. Urban wünscht Ihnen einen erfüllten und glücklichen Ruhestand.



Bürgermeister Dietmar Rauter und 1. Vizebürgermeister Willi Stich verabschiedeten Erna Dietrichsteiner in den wohlverdienten Ruhestand.



Ein Platz zum Verweilen

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Vor unserem Gemeindeamt steht seit Kurzem eine hölzerne HOLLYWOOD-Schaukel zum Genießen, Entspannen und kurzen Innehalten bereit. Die Schaukel ist ein liebevolles Andenken an Pfarrer Suntinger und soll uns auf schöne Weise an ihn und die gemeinsame Zeit erinnern. Ob für eine kleine Pause im Alltag oder ein gemütliches Gespräch – schauen Sie gerne vorbei und nehmen Sie sich einen Moment Zeit.

Herzlich willkommen im Bürgerservice!

Text und Foto: Maria Albl

Bereits seit März verstärkt Sabrina Allabauer unser Team im Bürgerservice der Gemeinde St. Urban. Nach den ersten gemeinsamen Monaten können wir sagen: Wir freuen uns sehr, dass Sabrina Teil unseres Teams ist!

Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art ist sie eine kompetente Ansprechpartnerin für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger und hat sich mittlerweile bestens in die vielfältigen Aufgaben des Bürgerservice eingearbeitet. Sabrina hat die Aufgaben von Maria Albl übernommen, die innerhalb des Gemeindeamtes in das Bauamt gewechselt ist und dort nun ihren neuen Tätigkeitsbereich wahrnimmt.



Wir sind sehr froh, mit Sabrina eine engagierte Kollegin für unseren Bürgerservice gefunden zu haben, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Liebe Sabrina, schön, dass du bei uns bist!



Geselliges Beisammensein beim Spritzerfest in sommerlicher Atmosphäre.

Spritziger Sommerabend

6. Spritzerfest der JVP St. Urban begeistert mit Turnier, Stimmung und kühlen Getränken

Text: Maximilian Kogler, Fotos: Stephanie Scheiber Photography

Am Freitag, den 24. Juli, verwandelte sich das Gelände rund um das Tennisstüberl in St. Urban in eine wahre Festarena: Die Junge Volkspartei (JVP) St. Urban lud zum bereits sechsten Mal zum Spritzerfest samt legendärem Spritzer Pong Turnier und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Organisiert wurde das Event von der JVP unter der Leitung von Obmann und Gemeindevorstand Maximilian Kogler. Vor Ort koordinierte Obmann Stv. Alexander Sonvilla für den privat verhinderten Kogler das Geschehen.

Im Mittelpunkt des Abends stand das Spritzer Pong Turnier, bei dem heuer ganze 20 Teams gegeneinander antraten! Nach dem bekannten K.o.-System wurde gezielt geworfen und konsequent getrunken: Jeder Treffer bedeutete einen Becher Spritzer für den Gegner. Diese Mischung aus Geschicklichkeit, Trinkfestigkeit und Teamgeist sorgte für viele spannende Duelle, ausgelassene Stimmung und zahlreiche lachende Gesichter. Am Ende setzten sich die „Wörthersee Monkeys“ aus Klagenfurt durch und gewannen den Hauptpreis, welcher aus Wertgutscheinen, Sachpreise und einem Glaspokal im Gesamtwert von rund 200 Euro bestand, freuen.

Auch abseits des Turnierveschens bot das Spritzerfest einiges: Die Besucher konnten aus zehn kreativen Spritzerkreationen wählen und sich mit weiteren erfrischenden Getränken und kleinen Snacks stärken. Ein Schätzspiel, das Tobias Rauter für sich entschied, sowie stimmungsvolle Musik rundeten das Rahmenprogramm ab. Die Atmosphäre war locker, sommerlich und geprägt von guter Laune und Gemeinschaft.

Besonders erfreulich: Der hohe Anteil an jungen Gästen, die für eine spürbar lebendige Stimmung sorgten. Unter den Besucherinnen und Besuchern fanden sich auch zahlreiche bekannte Gesichter, darunter Landesobmann der JVP Stadtrat Julian Geier, Bürgermeister Wilfried Mödritscher aus Albeck, Vizebürgermeister Otto Rauer sowie die Gemeinderäte Helmut Sonvilla, Christine Plieschnegger und Alfons Marktl.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das 6. Spritzerfest und Spritzer Pong Turnier unserer JVP St. Urban ein voller Erfolg war – ein gelungener Abend, der vielen lange in Erinnerung bleiben wird“, freut sich Obmann Maximilian Kogler.



Erfrischende Spritzer in verschiedenen Varianten sorgten beim Fest für die passende sommerliche Abkühlung.



von links: Bernhard Unterköfler, BM Michael Janesch (Fa. M&R Bau), Pfarrer Robert Wurzer, Ehrenkommandant der FF St. Urban Hans-Peter Mandl, Amtsleiterin Petra Morak, Kommandant der FF St. Urban Walter Winkler, Vizebürgermeister Wilhelm Stich, Landeshauptmann Daniel Fellner, Bürgermeister Dietmar Rauter, Architekt Ernst Roth, 2. Vizebürgermeister Otto Rauter, Gemeindevorstand Maximilian Kogler, Baumeister Jürgen Bleikolb

Gemeinde St. Urban investiert in die Zukunft: Spatenstich für neues Kommunales Infrastrukturzentrum

Text: Petra Morak, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Mit dem Bau eines neuen Kommunalen Infrastrukturzentrums setzt die Gemeinde St. Urban ein starkes Zeichen für die nachhaltige Entwicklung der örtlichen Infrastruktur und die Stärkung des Gemeindelebens. Das zukunftsweisende Projekt vereint mehrere zentrale Einrichtungen unter einem Dach und schafft damit moderne Rahmenbedingungen für Sicherheit, Service, regionale Wertschöpfung und Gemeinschaft.

Das neue Infrastrukturzentrum wird künftig das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Urban, den Wirtschaftshof der Gemeinde, einen flexibel nutzbaren Mehrzweckraum sowie einen Bauernladen beherbergen. Durch die Bündelung dieser wichtigen Funktionen entsteht ein moderner Standort, der den Bedürfnissen der Bevölkerung, der Einsatzorganisationen und der regionalen Wirtschaft gleichermaßen gerecht wird.

Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung des neuen Rüsthauses für die FF St. Urban. Moderne und funktionale Räumlichkeiten schaffen optimale Voraussetzungen für Ausbildung, Einsatzbereitschaft und die Sicherheit der Bevölkerung. Gleichzeitig erhält der gemeindeeigene Wirtschaftshof eine zeitgemäße Infrastruktur, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben erfüllen zu können.

Mit dem Mehrzweckraum entsteht darüber hinaus

ein attraktiver Ort für Veranstaltungen, Vereinstätigkeiten und gesellschaftliche Zusammenkünfte. Der integrierte Bauernladen stärkt die regionale Landwirtschaft und bietet heimischen Produzentinnen und Produzenten eine wichtige Plattform zur Vermarktung ihrer hochwertigen Produkte.

Die Gesamtinvestitionskosten für das Kommunale Infrastrukturzentrum belaufen sich auf rund 4,7 Millionen Euro. Diese Investition ist ein klares Bekenntnis der Gemeinde St. Urban zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur. Gleichzeitig werden nachhaltige Impulse für die regionale Wirtschaft gesetzt und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger weiter verbessert.

Ein besonderer Dank gilt Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner (zuvor Gemeindeferent) für sein Engagement und seinen Einsatz. Ohne seine Unterstützung wäre die Umsetzung dieses für St. Urban so wichtigen Projekts nicht möglich gewesen.

Mit diesem Leuchtturmprojekt schafft die Gemeinde St. Urban die Grundlage für eine moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte Infrastruktur, die den Anforderungen kommender Generationen gerecht wird und einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der gesamten Gemeinde leistet.



Auf Entdeckungstour im Steinbruch

Spannende Einblicke in die Welt des Natursteins

Text: Sabrina Allabauer, Fotos: Patrick Fresenberger

Kurz vor den Ferien durften die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse noch einen ganz besonderen Ausflug erleben: Bei einer Betriebsbesichtigung im Natursteinwerk Kogler erhielten die Kinder spannende Einblicke in die Welt des Natursteins.

Vor Ort wurden sie herzlich empfangen und durften den Betrieb genau unter die Lupe nehmen. Schritt für Schritt wurde ihnen gezeigt, wie aus dem natürlichen Gestein wertvolles Material gewonnen und weiterverarbeitet wird. Besonders beeindruckend waren natürlich die großen Maschinen und Geräte, die im Steinbruch zum Einsatz kommen. Mit großen Augen bestaunten die Kinder die imposanten Fahrzeuge und Anlagen.



Die Kinder erhalten einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Natursteinwerks.



Ein besonderes Highlight für die Kinder: Den großen Radlader aus nächster Nähe bestaunen.

Doch nicht nur die Technik sorgte für Staunen. Auch die gewaltigen Gesteinsblöcke, die verschiedenen Arbeitsschritte und die vielen interessanten Informationen rund um den Naturstein beeindruckten die jungen Besucherinnen und Besucher. Dabei konnten sie vieles, was sie sonst nur aus Büchern oder dem Unterricht kennen, hautnah erleben.



Beeindruckende Dimensionen: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in den Fuhrpark und die schweren Maschinen.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine besondere Überraschung: Die Familie Kogler hatte für die Schülerinnen und Schüler ein kleines Geschenk vorbereitet. Die Freude darüber war natürlich groß und rundete den gelungenen Besuch wunderbar ab.

Die Betriebsbesichtigung war damit nicht nur eine willkommene Abwechslung kurz vor den Ferien, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Kogler für die herzliche Aufnahme, die interessante Führung, die spannenden Einblicke und die liebevolle Überraschung für unsere Kinder.

Mit vielen neuen Eindrücken und einem schönen Geschenk im Gepäck ging es anschließend wieder zurück – ein Ausflug, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Auf dem Betriebsgelände von „Naturstein Kogler“ erfahren die Kinder Interessantes über die Gewinnung und Verarbeitung von Naturstein.

Theaterwagen Porcia zu Gast im Strandbad

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Am 14. August war der Theaterwagen Porcia im Strandbad zu Gast. Beginn der Freiluftaufführung war um 19.00 Uhr.

Mit dem Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ brachte das Ensemble einen Klassiker des Volkstheaters auf die Bühne. Die humorvolle und zugleich nachdenkliche Geschichte über den Brandner Kaspar, der dem Tod ein Schnippchen schlagen möchte, wurde in der besonderen Atmosphäre des Strandbades aufgeführt.

Mit der Gastvorstellung des Theaterwagens Porcia wurde den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geboten, Theater unter freiem Himmel zu erleben. Die Veranstaltung war Teil des kulturellen Angebots unserer Gemeinde und bereicherte das sommerliche Veranstaltungsprogramm.



Ein schöner Sommerabend bei bester Unterhaltung



Sommer, Sonne, Urbansee Eine schöne Badesaison geht zu Ende

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Angelika Dreschl

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und damit geht auch die Badesaison am Urbansee zu Ende.

Heuer hat uns der Sommer mit besonders heißen Temperaturen ordentlich eingeheizt. An einigen Tagen kletterten die Temperaturen sogar auf über 35 Grad. Da kam eine Abkühlung im Urbansee gerade recht. Für viele Badegäste war der See auch heuer wieder ein beliebter Ort, um der Sommerhitze für ein paar Stunden zu entkommen und die warmen Tage zu genießen.

Zum Ende der Badesaison möchten wir uns ganz herzlich bei Angelika Dreschl bedanken, die unsere Badegäste während der Saison stets bestens betreut und mit viel Einsatz für einen angenehmen Aufenthalt am Urbansee gesorgt hat. Ein großer Dank gilt auch unseren Bauhofmitarbeitern, die während der gesamten Saison immer tatkräftig zur Stelle waren und dafür gesorgt haben, dass rund um den Urbansee alles bestens funktioniert.

Nun heißt es langsam Abschied nehmen vom Sommer und vom Badevergnügen am Urbansee. Wir bedanken uns bei allen Badegästen für die schöne Badesaison und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Danke für einen schönen Sommer am Urbansee – und bis zur nächsten Badesaison!

Unsere sommerlichen Schmankerlmärkte

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Auch heuer durften wir wieder zu unseren sommerlichen Schmankerlmärkten einladen. Am 7. Juli und am 18. August standen gemütliches Beisammensein und kulinarische Köstlichkeiten im Mittelpunkt.

Bei unseren beiden Märkten konnten wir gemeinsam schöne Stunden verbringen und verschiedene Schmankerl genießen – musikalisch begleitet von der Trachtenkapelle St. Urban.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement und Einsatz zum Gelingen der beiden Schmankerlmärkte beigetragen haben.

Nach dem Sommer freuen wir uns nun schon auf den **winterlichen Schmankerlmarkt am 29. November ab 14 Uhr**.

Wir laden euch herzlich dazu ein und freuen uns darauf, euch wieder kulinarisch begrüßen zu dürfen und gemeinsam gemütliche vorweihnachtliche Stunden zu verbringen.



Gemütliches Beisammensein beim St. Urbaner Schmankerlmarkt

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein genussvolles Wiedersehen beim winterlichen Schmankerlmarkt!

Angenehmes Raumklima das ganze Jahr

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Chat GPT/KI-generiert



Heiße Sommertage stellen auch unsere öffentlichen Gebäude zunehmend vor Herausforderungen. Um den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Räumlichkeiten gerecht zu werden, wurde das gesamte Gebäude mit modernen Klimaanlage ausgestattet.

Von den neuen Anlagen profitieren sämtliche Bereiche des Gebäudes – die Kindertagesstätte, der Kindergarten, die Volksschule, die Ordination von Dr. Leschanz, das Dorfstüberl sowie der Kultursaal. Damit können in allen Räumlichkeiten auch an heißen Tagen angenehme Temperaturen gewährleistet werden.

Für die Ordination von Dr. Leschanz ist die Klimatisierung darüber hinaus im Hinblick auf die Lagerung von Medikamenten von Bedeutung. Gerade bei hohen sommerlichen Temperaturen ist es wichtig, entsprechende Temperaturbedingungen sicherstellen zu können.

Die moderne Anlage kann nicht nur kühlen, sondern auch heizen und ist somit das ganze Jahr über einsetzbar. Damit wurde für das gesamte Gebäude eine langfristige Lösung geschaffen, die den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Bereiche gerecht wird und ganzjährig zu einem angenehmen Raumklima beiträgt.

Johann Lungkofler feierte seinen 99. Geburtstag

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Gemeinde

Ein ganz besonderer Ehrentag war für Johann Lungkofler sein 99. Geburtstag. Zu diesem schönen Anlass gratulierte Bürgermeister Dietmar Rauter persönlich und überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde. Im Mittelpunkt des Besuchs standen die persönlichen Glückwünsche und die Freude über dieses außergewöhnliche Jubiläum. 99 Jahre Lebensgeschichte – das bedeutet viele Erinnerungen, Begegnungen und besondere Momente, die ein langes Leben geprägt haben.

Die Gemeinde gratuliert Johann Lungkofler nochmals ganz herzlich zu seinem 99. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und seiner Lieben.



TU'S FÜR LISA + FÜR DICH.

SEI DABEI. SPENDE BLUT.

RETTE LEBEN.



**Dienstag, 20. Oktober 2026
von 15:30 bis 20:00 Uhr
Kultursaal St. Urban**

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Gemeinde St. Urban
Gemeinsam. Für unsere Zukunft.

klima+ energiefonds
KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

Obstbaum FÖRDERUNG 2026

Für mehr Vielfalt.
Für unsere Zukunft. ♥

Gemeinsam für eine lebenswerte und grüne Zukunft! ♥

Heute pflanzen. Morgen ernten. ♥

Die Obstbaumförderung wird 2026 wieder angeboten!
Die Gemeinde unterstützt auch im Jahr 2026 die Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern.

Aktionstag:
📅 **30. Oktober 2026**
🕒 **15:00 – 18:00 Uhr**
📍 **Vereinshaus (Tennisplatz) St. Urban**
An diesem Tag werden verschiedene Obstbäume und Sträucher angeboten.

Kostenbeitrag:
€ **10,00** je Baum oder Strauch
Pro Haushalt kann maximal 1 Baum oder Strauch erworben werden. ♥
Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Wenn es im Sommer heiß wird, zeigt sich der Wert von Bäumen besonders deutlich. Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und verbessern die Lebensqualität im Ort.

So lange der Vorrat reicht. ♥

Dieser Flyer wurde mit KI generiert. ♥

Neues Fahrzeug für den Bauhof der Gemeinde St. Urban

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Kärnten Pictures – Ingolf Wachs

Der Fuhrpark des Bauhofs der Gemeinde St. Urban wurde um eine neue Pritsche erweitert. Das Fahrzeug unterstützt das Bauhof-Team bei den vielfältigen Aufgaben im gesamten Gemeindegebiet.

Ob Materialtransporte, Instandhaltungsarbeiten oder andere kommunale Einsätze – die neue Pritsche sorgt für mehr Flexibilität und Effizienz im Arbeitsalltag und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur täglichen Arbeit des Bauhofs.

Die Gemeinde St. Urban freut sich über die Erweiterung des Fuhrparks und wünscht dem Bauhof-Team allzeit eine gute und sichere Fahrt.



Freuen sich über die neue Pritsche für den Bauhof: Bürgermeister Dietmar Rauter gemeinsam mit dem Bauhof-Team.



Gemeinsam gegen das Drüsige Springkraut

Text: Sabrina Allabauer, Foto: pixabay

Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) ist mittlerweile auch bei uns häufig anzutreffen – besonders entlang von Bächen und Flüssen. Ursprünglich stammt die Pflanze aus dem westlichen Himalaya und wurde im 19. Jahrhundert als Garten- und Bienenweidepflanze nach Europa gebracht.

Mit einer Höhe von bis zu zwei Metern und ihren auffälligen rosa, purpurroten oder weißen Blüten ist sie leicht zu erkennen. Ihren Namen verdankt sie den Samenkapseln: Bei Berührung springen diese auf und schleudern ihre Samen mehrere Meter weit. Über Gewässer und Erdtransporte kann sich die Pflanze dadurch rasch weiterverbreiten.

Problematisch wird das Springkraut, wenn es dichte Bestände bildet. Es verdrängt heimische Pflanzen und kann dadurch die Artenvielfalt beeinträchtigen.

Nach dem Absterben im Herbst fehlt außerdem die stabilisierende Durchwurzelung, wodurch an Böschungen die Gefahr von Bodenerosion steigt.

Was können wir tun?

Je früher das Springkraut entfernt wird, desto besser. Größere Bestände sollten **kurz vor der Blütenbildung gemäht, einzelne Pflanzen können einfach ausgerissen werden**. Wichtig ist, eine Samenbildung zu verhindern. Das Pflanzenmaterial bitte **nicht schlengen, mulchen oder kompostieren**, sondern fachgerecht entsorgen.

Mit etwas Aufmerksamkeit und gemeinsamer Mithilfe können wir die Ausbreitung des Drüsigen Springkrauts eindämmen und unsere heimische Pflanzenwelt schützen.



Grabsteinüberprüfung auf unserem Friedhof

Text: Sabrina Allabauer, Foto: ChatGPT/KI-generiert

Mit Allerheiligen steht eine Zeit bevor, in der unser Friedhof besonders stark besucht wird. Gleichzeitig steht die kalte Jahreszeit mit Frost, Schnee und wechselnden Witterungsverhältnissen vor der Tür.

Aus diesem Anlass möchten wir alle Grabstellenbesitzerinnen und Grabstellenbesitzer darauf aufmerksam machen, **die Standfestigkeit und den Zustand ihrer Grabsteine und Grabdenkmäler regelmäßig zu überprüfen**. Durch Witterungseinflüsse und natürliche Veränderungen können sich Grabsteine im Laufe der Zeit lockern oder Schäden aufweisen. Ein nicht standsicherer Grabstein kann eine erhebliche Gefahr für Besucherinnen und Besucher sowie für am Friedhof tätige Personen darstellen.

Wir ersuchen Sie daher, rechtzeitig und auch regelmäßig zu kontrollieren, ob der Grabstein fest verankert und standsicher ist und ob sichtbare Schäden, Risse oder Lockerungen vorhanden sind. Auch Grabkreuze und sonstige Grabdenkmäler sollten entsprechend überprüft werden. Sollten Sie eine mangelnde Standfestigkeit oder Beschädigungen feststellen, bitten wir Sie, ehestmöglich **eine fachkundige Person mit der notwendigen Sicherung bzw. Instandsetzung zu beauftragen**.

Mit Ihrer Mithilfe leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf unserem Friedhof und tragen dazu bei, dass dieser auch in Zukunft ein sicherer und würdevoller Ort des Gedenkens bleibt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Landwirtschaftskammerwahl 2026: Wichtige Termine

Im Oktober 2026 findet die Landwirtschaftskammerwahl statt. Für alle Wahlberechtigten besteht dabei die Möglichkeit, ihre Stimme für die zukünftige Zusammensetzung der Landwirtschaftskammer abzugeben. Als Stichtag für die Landwirtschaftskammerwahl 2026 galt der 18. Juli 2026. Dieser Stichtag war für die Feststellung der Wahlberechtigung maßgeblich.

Um den Wahlberechtigten eine zusätzliche Möglichkeit zur Stimmabgabe zu bieten, wird bereits vor dem eigentlichen Wahltag ein Vorwahltag abgehalten.

Vorwahltag

Der Vorwahltag findet am **Freitag, 16. Oktober 2026**, statt. Wer die Möglichkeit der Vorwahl nutzen möchte, kann innerhalb dieses Zeitraumes im Kultursaal seine Stimme abgeben.

Wahllokal: Kultursaal
Wahlzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Hauptwahltag

Der eigentliche Wahltag findet am **Sonntag, 25. Oktober 2026**, statt.

Wahllokal: Kultursaal
Wahlzeit: 8:00 bis 11:00 Uhr

Die Gemeinde lädt alle Wahlberechtigten herzlich ein, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und sich an der Landwirtschaftskammerwahl 2026 zu beteiligen. Bitte beachten Sie die angeführten Termine und Wahlzeiten und nehmen Sie Ihre Möglichkeit zur Stimmabgabe wahr. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an der Landwirtschaftskammerwahl 2026.



Ideenwerkstatt Klima & Gesundheit: Gemeinsam für besseren Hitzeschutz

Bericht: Elke Müllegger

Die Hitzeperioden im Sommer 2026 haben wieder deutlich vor Augen geführt, wie stark anhaltend hohe Temperaturen unseren Alltag und unsere Gesundheit belasten können. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder, Menschen mit chronischen Erkrankungen und andere vulnerable Gruppen sind von den gesundheitlichen Folgen großer Hitze betroffen.

Das Land Kärnten hat 2025 den „Kärntner Hitzeschutzplan“ veröffentlicht. Nun möchten wir gemeinsam überlegen, wie die darin enthaltenen Empfehlungen konkret auf unsere Gemeinden übertragen und weiterentwickelt werden können.

Dazu laden wir herzlich zur **Ideenwerkstatt Klima & Gesundheit** ein:

Workshop: Hitzeschutzplan für die KLAR!-Region – was brauchen wir?

Termin: Mittwoch, 21. Oktober 2026,
18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Audimax der FH Feldkirchen



Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Welche Herausforderungen bringt Hitze bereits heute mit sich? Welche Maßnahmen braucht es in unseren Gemeinden? Und wie können wir gemeinsam dafür sorgen, dass besonders gefährdete Menschen besser geschützt werden?

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Erfahrungen, Ideen und Vorschläge ein! Gemeinsam mit Expert:innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich wollen wir konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für einen wirksamen Hitzeschutz in unserer Region entwickeln.

Anmeldung : bis 15. Oktober 2026
Die Teilnahme ist kostenlos.

Rückfragen an:
Elke Müllegger
KLAR! Tiebeltaal und Wimitzerberge
E-Mail: klar@fenergierich.at

RESTMÜLLABHOLUNG

im Oktober 2026

i Nur bei dieser Abholung erfolgt die Einteilung in **Bereich 1** und **Bereich 2**

 Dienstag, 27.10.2026 Bereich 1	 Mittwoch, 28.10.2026 Bereich 2
---	---

✓ Die weitere Restmüllabholung im Oktober findet **wie gewohnt** statt und bleibt unverändert.

Die genauen Abholtermine sind im **Gemeindekalender** ersichtlich.

Bitte stellen Sie die Restmülltonnen rechtzeitig bereit.

**Ab 01.11.2026
nur mehr ONLINE melden!**



Änderung im Bereich der Gästevermietung ab 1. November 2026

Text: Sabrina Allabauer, Foto: KI-generiert von ChatGPT

Die Landesregierung hat am 19. März beschlossen, dass ab 1. November 2026 die Orts- und Nächtigungstaxe von einer Aufenthaltsabgabe und dem Infrastruktur- und Mobilitätsbeitrag abgelöst wird.

Dadurch wird je Aufenthaltstag oder Nächtigung ein Gesamtbetrag von € 4,50 (€ 3,60 Aufenthaltsabgabe und

€ 0,90 Infrastruktur- und Mobilitätsbeitrag) eingehoben. Wesentlich anzumerken ist, dass es sich bei den Abgaben um gemeinschaftliche Landesabgaben handelt, welche die Gemeinde St. Urban monatlich an das Land Kärnten abzuführen hat.

Gästemeldungen ab 1. November 2026 ausschließlich digital

Wir möchten alle Vermieterinnen und Vermieter darüber informieren, dass ab 1. November 2026 die Gästemeldung mittels Gästemeldeblock nicht mehr möglich ist.

Ab diesem Zeitpunkt erfolgen sämtliche Gästemeldungen ausschließlich in digitaler Form. Die bisher verwendeten Gästemeldeblöcke verlieren mit diesem Stichtag ihre Gültigkeit.

Damit die Umstellung reibungslos erfolgen kann, ersuchen wir alle Beherbergungsbetriebe und privaten Vermieter, rechtzeitig ihre E-Mail-Adresse im Gemeindeamt bekannt zu geben. Diese wird für die Freischaltung des Online-Zugangs benötigt.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen das Team des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

HECKENTAG KÄRNTEN 2026



**Stöbern.
Bestellen.
Abholen.**



So einfach geht's!



Stöbern & informieren

Entdecke unser umfangreiches Angebot aus Bäumen, Sträuchern und Heckenpaketen online.



Gehölze online bestellen

vom 1. September
bis zum 31. Oktober



Abholung am Heckentag

14. November 2026

HECKENTAG.AT

Von den ersten Blüten im Frühjahr bis zu den letzten Früchten im Herbst bieten heimische Bäume und Sträucher Nahrung, Schutz und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und viele andere Bestäuber. Je umfangreicher das Wildgehölzangebot, desto bunter wird auch die Bestäubervielfalt.

Pflanze mit dem Heckentag 2026 ein Paradies, das weit über den eigenen Garten hinaus wirkt. So werden Lebensräume verbunden und Landschaften gestärkt.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND KÄRNTEN



Kostenlose „Soziale Tonne“ entlastet pflegebedürftige Menschen in St. Urban

Text und Foto: Sabrina Allabauer



Bürgermeister Dietmar Rauter präsentiert die neue Soziale Tonne der Gemeinde St. Urban.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban hat die Einführung der sogenannten „Sozialen Tonne“ beschlossen. Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde ein Zeichen der Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und deren Familien.

Pflegebedürftige Personen, bei denen durch die notwendige Verwendung von Inkontinenzmaterial (geschlossenes System) ein deutlich erhöhtes Restmüllaufkommen entsteht, können künftig eine zusätzliche **120-Liter-Restmülltonne kostenlos** erhalten. Die Tonne wird direkt zum jeweiligen Haushalt zugestellt und soll betroffene Familien spürbar entlasten. „Mit der Sozialen Tonne möchten wir jenen Menschen Unterstützung bieten, die aufgrund ihrer Pflegesituation vor besonderen Herausforderungen stehen. Es geht darum, eine unkomplizierte und praktische Lösung für den zusätzlichen Entsorgungsbedarf zu schaffen“, betont die Gemeinde St. Urban.

Die Antragstellung erfolgt über die **Community Nurse Verena Schatz**, die die Anliegen der Betroffenen entgegennimmt, die Voraussetzungen prüft und die weitere Bearbeitung übernimmt. Durch die persönliche Betreuung soll sichergestellt werden, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird.

Die Gemeinde St. Urban möchte mit dieser Initiative pflegende Angehörige sowie pflegebedürftige Personen gezielt unterstützen und einen Beitrag zu mehr Lebensqualität und Entlastung im Alltag leisten. Für Fragen zur Sozialen Tonne oder zur Antragstellung stehen die Community Nurse Verena Schatz sowie die Gemeinde St. Urban gerne zur Verfügung.

Batterien & Akkus niemals in den Müll!!!

Hermit ⚡ Leer.at

Brandgefahr!!

BRINGEN SCANNEN GEWINNEN!

Alte Batterien & Akkus von 12. bis 17. Oktober zu einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde bringen und Einkaufsgutscheine im Wert von EUR 6.500,- gewinnen!

Pflegenahversorgung – Community Nurse Verena Schatz

Unterstützung, Beratung und Begleitung direkt vor Ort

Text und Foto:
Verena Schatz

Gesundheit, Pflege und Betreuung sind wichtige Themen, die uns alle im Laufe des Lebens beschäftigen können. Mit der Pflegenahversorgerin/Community Nurse Verena Schatz gibt es eine kompetente Anlaufstelle, die Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörige bei vielen Fragen rund um Gesundheit, Pflege und Betreuung unterstützt.

DGKP Verena Schatz steht für persönliche Beratung und individuelle Unterstützung, sie informiert über Angebote im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich und hilft unter anderem bei Anträgen, bei der Organisation des Betreuungsalltages sowie bei der Inanspruchnahme von Entlassungsangeboten. Auch bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten oder bei Fragen zu ehrenamtlicher Unterstützung steht sie beratend zur Seite.

Die Beratung kann telefonisch, im Gemeindeamt oder – wenn gewünscht – auch im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen. Damit ist die Unterstützung dort möglich, wo sie gerade gebraucht wird.

Ein besonderes Anliegen von Verena Schatz ist es, Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes und gutes Le-

ben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um konkrete Pflege, sondern auch darum, frühzeitig gemeinsam Lösungen zu finden, Angehörige zu entlasten und bestehende Angebote miteinander zu vernetzen. Auch das Ehrenamt spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Begleitungen zu Arztterminen oder gemeinsame Spaziergänge können einen wertvollen Beitrag leisten und das soziale Miteinander stärken.

Verena Schatz ist gerne für Sie da und unterstützt Sie bei Ihren Anliegen rund um Pflege, Gesundheit, Betreuung und soziale Angebote.



Kontakt:

Verena Schatz DGKP
Tel.: +43 664 510 5400
Mail: v.schatz@gdevb.at

Termine mit unserer Community Nurse in St. Urban



Spielenachmittage im Kultursaal 2026

15. Oktober 2026
12. November 2026
10. Dezember 2026

jeweils von 14 – 16 Uhr

Eintritt frei!



Pflegestammtische im Kultursaal 2026

15. Oktober 2026
12. November 2026
10. Dezember 2026

jeweils von 16 – 18 Uhr

Eintritt frei!

Gemeinderatssitzung

Gemeinderat der Gemeinde St. Urban 9 FPÖ, 6 WIR.

Auszug über die einstimmig gefassten Beschlüsse in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.7.2026

TOP 02 Berichterstattung über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 8. Juli 2026

Berichterstatterin GR Christine Plieschnegger: Bei dieser Sitzung gab es neben der Kassen- und Belegprüfung, eine Prüfung der Abgabebuchhaltung der Gemeinde St. Urban. Die gesamte Prüfung wurde digital durchgeführt. Die Belege des Prüfzeitraumes wurden lückenlos geprüft. Zusätzlich erfolgte eine Prüfung des Jahresabschlusses der Beteiligungs- und Infrastruktur St. Urban GmbH 2025 samt Belegprüfung. Zu diesen Tagesordnungspunkten war Mag. Michael Singer als fachkundige Person anwesend. Nachdem keine Fragen der Gemeinderatsmitglieder vorliegen, wird der Bericht über die Kontrollausschusssitzung vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 03 Geschäftsordnung des Gemeinderates

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die vorliegende Geschäftsordnung des Gemeinderates (Zahl 004-1/2026) beschließen.“

TOP 04 Kommunales Infrastrukturzentrum

a) Vergabe Baumeisterarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma M&R Bau GmbH, 9560 Feldkirchen zu einem Preis von EUR 1.210.000,00 netto pauschal beschließen.“

b) Vergabe HKLS-Arbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der HKLS-Arbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma Reinfried Steinwender, 9560 Feldkirchen zu einem Preis von EUR 295.000,00 netto pauschal beschließen.“

c) Vergabe Elektroarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Elektroarbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma Jerabek Elektrosysteme GmbH & CoKG, 9560 Feldkirchen zum Preis von EUR 247.000,00 netto pauschal beschließen.“

d) Vergabe Schlosserarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Schlosserarbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma Metallbau Sallinger GmbH, 9330 Althofen zu einem Preis von EUR 96.106,28 netto beschließen.“

e) Vergabe Dachdeckerarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Dachdeckerarbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma Mössler Dach GmbH, 9545 Radenthein zu einem Preis von EUR 141.670,25 netto beschließen.“

f) Vergabe Trockenbauarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Trockenbauarbeiten für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma LICO Isolierbau, 9560 Feldkirchen zu einem Preis von EUR 64.033,96 netto beschließen.“

g) Vergabe Rohrrahmenelemente

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Vergabe der Rohrrahmenelemente für das Kommunale Infrastrukturzentrum an die Firma Metallbau Sallinger, 9330 Althofen zu einem Preis von EUR 100.366,07 netto beschließen.“

TOP 05 Jahresabschluss der Beteiligungs- und Infrastruktur St. Urban GmbH 2025 (BIG)

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge im Sinne des Kontrollausschusses vom 8. Juli 2026 den Bürgermeister als Eigentümerversorger beauftragen, in der Generalversammlung der BIG St. Urban oder im Wege eines Umlaufbeschlusses den Jahresabschluss 2025 der Beteiligungs- und Infrastruktur St. Urban Ges.m.b.H. in der vorliegenden Form festzustellen, das heißt,

- dass im Zusammenhang mit der Prüfung der Unterlagen des Rechnungsjahres 2025 keinerlei Grund zur Beanstandung vorliegt,
- dass das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von € 28.374,93 schließt und sich ein Gewinnvortrag von EUR 185.102,56 und ein Bilanzgewinn von EUR 213.477,49 ergibt,
- dem Geschäftsführer Dietmar Rauter für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.“

Anstelle des befangenen Bgm Dietmar Rauter nimmt EGR Tamara Kitz an der Abstimmung teil.

TOP 06 Standortförderung Sparmarkt WAPO

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge dem Antrag auf Gewährung einer Standortförderung für den Sparmarkt WAPO, 9554 St. Urban entsprechen und eine Förderung in Höhe von EUR 5.000,00 im Jahr 2026 (über den 2. NTVA 2026) und EUR 5.000,00 im Jahr 2027 (über den VA 2027) zusichern. Voraussetzung ist die Weiterführung des Standortes St. Urban für zumindest weitere 5 Jahre.“

TOP 07 3. Nachtrag zum Bestandvertrag mit dem röm.-kath. Pfarrhof vom 6.10.2011 – Vertragsverlängerung

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Verlängerung des Bestandvertrages über Teile des Grundstückes 764/1 mit einem neuen Flächenausmaß von rund 11.850 m² für weitere 5 Jahre zu den bestehenden Konditionen beschließen.“

TOP 08 Mülltonnen für Haushalte mit pflegebedürftigen Personen

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Unterstützung von Haushalten mit pflegebedürftigen Personen beschließen. Es soll den Haushalten eine zusätzliche 120 Liter Mülltonne kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Überprüfung der Voraussetzungen für diese Unterstützung erfolgt durch Community Nurse Verena Schatz.“

TOP 09 Änderung Zweckwidmung der Zahlungsmittelreserven

„Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ergeht der Antrag an den Gemeinderat, im Wege des Gemeindevorstandes, dieser möge die Auflösung nachstehender Zahlungsmittelreserven/Rücklagen und die neue Zweckwidmung beschließen:

- Bauhofrücklage € 4.171,08: Auflösung zugunsten KIZ
Abstimmungsverhalten: einstimmig angenommen (15:0 Stimmen)
- Betriebsmittellrücklage € 13.121,49: Auflösung zugunsten „Asphaltierung Bach West“ Abstimmung: einstimmig angenommen (15:0 Stimmen)
- Bürgermeister-Rücklage € 839,64: Auflösung zugunsten Ansatz „Gewählte Gemeindeorgane“ Abstimmung: einstimmig angenommen (15:0 Stimmen)
- Friedhofsrücklage € 1.417,60: Auflösung zugunsten Friedhof
Abstimmungsverhalten: einstimmig angenommen (15:0 Stimmen)
- Sozialhilferücklage € 980,11: Auflösung zugunsten Sozialtonnen
Abstimmungsverhalten: einstimmig angenommen (15:0 Stimmen)
- Wohnhausrücklage € 69.270,17: Auflösung zugunsten KIZ – Verkauf Gemeinde-wohnhaus“ Abstimmung: mehrheitlich angenommen (10:5 Stimmen)
Für den Antrag: 10 Mitglieder (die anwesenden Mitglieder der FPÖ-Fraktion und Vizebürgermeister Otto Rauter), Gegen den Antrag: 3 Mitglieder (GV Maximilian Kogler, GR Christine Plieschnegger, GR Helmut Sonvilla), Stimmenthaltung: 2 Mitglieder (GR Fabian Schinegger, GR Johann Fleischer). Gemäß den Bestimmungen des § 39 Abs. 2 K-AGO gelten Stimmenthaltungen als Ablehnung und sind als Gegenstimmen in die Niederschrift aufzunehmen.

TOP 10 Aufhebung eines Aufschließungsgebietes

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Aufhebung des Aufschließungsgebietes der Parzelle 472/3 (KG 72333 St. Urban) gemäß Widmungspunkt 01/2026 im Ausmaß von gesamt 341 m² sowie die dieser Sitzungsniederschrift beiliegende und einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildende Verordnung mitsamt den dazugehörigen Erläuterungen, beschließen.“

TOP 11 Rückzahlungsbetrag Auflösung der VG Feldkirchen

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge bestätigen, dass die Gemeinde St. Urban

- mit der Überweisung des Rückzahlungsbetrages in Höhe von EUR 19.277,34 einverstanden ist,
- dass mit der Auszahlung dieses Betrages sämtliche Ansprüche aus der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen i.K. vollständig abgegolten sind und
- dass gegenüber der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen i.K. sowie dem Sozialhilfeverband Feldkirchen i.K. als Verwalter der Geschäfts- und Sparkonten der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen i.K. keine weiteren Forderungen bestehen.“

TOP 12 Zweckbindung positives Ergebnis Rechnungsabschluss 2025

„Der Gemeinderat der Gemeinde St. Urban möge die Zweckbindung des positiven Ergebnisses über die hoheitliche operative Eigenfinanzierungskraft des RA 2025 in der Höhe von EUR 59.019,49 für das Projekt „Asphaltierung Bach-West“ beschließen.“



Kindergarten St. Urban

Kinder entdecken eine Welt voller Wunder

Bericht und Fotos: KL Tamara Thoma

Im kommenden Kindergartenjahr begleitet uns im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“ das spannende Jahresthema „Kinder entdecken eine Welt voller Wunder“.

Gemeinsam mit den Kindern werden wir auf Entdeckungsreise gehen, forschen, experimentieren und viele interessante Themen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) kennenlernen. Spielerisch werden die Kinder



ihrer Neugier nachgehen, Fragen stellen, Zusammenhänge erforschen und die Welt mit allen Sinnen entdecken.

In diesem Rahmen möchten wir uns bei Familie Palaschke und Familie Fresenberger herzlich für eine großzügige Spende an den Kindergarten bedanken, mit welcher wir uns zwei Mikroskope angeschafft haben.

Wir freuen uns schon auf ein aufregendes Kindergartenjahr voller Wunder, Neugier und gemeinsamer Erlebnisse.



Volksschule St. Urban

Süßer Ferienstart mit Softeis

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Google Gemini/KI-generiert

Am letzten Schultag vor den Sommerferien sorgte der Elternverein für eine besondere Überraschung: Patrick Fresenberger verteilte vor der Schule Softeis an alle Schülerinnen und Schüler. Die Kinder freuten sich über die erfrischende Leckerei und genossen den süßen Start in die wohlverdienten Ferien.

Nach einer erholsamen Sommerpause sind die Ferien nun vorbei. Gut erholt und motiviert sind die Schülerinnen und Schüler wieder in den Schulalltag gestartet und freuen sich auf ein spannendes neues Schuljahr.

Landjugend St. Urban

Ein ereignisreicher Sommer voller Erfolge und Gemeinschaft

Text: Sarah Winkler, Fotos: Landjugend St. Urban

Die vergangenen Monate waren für die Landjugend St. Urban von zahlreichen Höhepunkten geprägt. Ein ganz besonderer Meilenstein war die erstmalige Teilnahme am Bundesentscheid des 4er-Cups. Nach einer hervorragenden Leistung gelang es unserem Team, sich bis ins Finale vorzukämpfen. Mit dem ausgezeichneten 4. Platz unter den besten Teams Österreichs konnten wir einen großartigen Erfolg für unsere Ortsgruppe und unsere Gemeinde feiern.

Neben den Wettbewerben engagieren wir uns auch aktiv im Ortsgeschehen. So durften wir beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr St. Urban mit einem Auftanz für beste Stimmung sorgen. Ebenso war es für uns selbstverständlich, beim traditionellen Fronleichnamsumzug mitzuwirken und damit einen Beitrag zur Pflege unserer Brauchtümer und Traditionen zu leisten.

Auch unsere regelmäßigen Tanzproben dürfen natürlich nicht fehlen. In den Sommermonaten verlegen wir diese gerne an den St. Urbaner See. Dort verbinden wir das Tanzen mit geselligen Stunden und einer Runde Volleyball – Gemeinschaft und Spaß kommen dabei nie zu kurz.

Ein weiteres Highlight war unser diesjähriger Ausflug nach Lignano. Gemeinsam verbrachten wir einige wunderschöne Tage am Meer, genossen das italienische Flair und hatten jede Menge Spaß. Besonders der Besuch des Wasserparks sorgte für unvergessliche Momente und viele lachende Gesichter.



Auftanz beim Feuerwehrfest der FF St. Urban



4. Platz beim 4er-Cup für die Landjugend St. Urban

Bereits jetzt richten wir den Blick auf unsere nächste große Veranstaltung: Am Freitag, dem 16. Oktober, findet wieder unsere traditionelle Strohhuatdisco statt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und wir freuen uns schon jetzt darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. Wir laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein und hoffen gemeinsam auf eine stimmungsvolle Partynacht.

Die Landjugend St. Urban freut sich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten und bedankt sich bei allen, die unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Arbeit unterstützen.



Jubel über den 4. Platz beim 4er-Cup



Gemeinsamer Ausflug nach Lignano an der oberen Adria

Landjugend St. Urban

Obmann: Marcel Kogler

Kontakt: +43 676 71 14 443, marcelkogler195@gmail.com

Mädelleiterin: Anna Winkler

Kontakt: +43 650 37 07 000, winkler.anna2008@gmail.com



Bundesministerium
Inneres



LAND KÄRNTEN
Abteilung 3



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2026, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

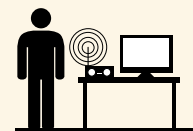


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ALARM

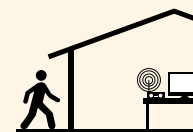


1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG

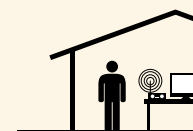


1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/st_urban

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

3. Oktober 2026, 12:00-13:00 Uhr

SV St. Urban – Sektion Eis überzeugt beim Asphaltkegeln des EV Glanhofen ...

Text: Sabrina Dreschl, Foto: Victoria Pohn



Treffsicherheit wurde belohnt: Die erfolgreichen Teilnehmer des Asphaltkegeln in Glanhofen mit ihren Preisen.

Beim hervorragend organisierten Asphaltkegeln des EV Glanhofen konnten die Spielerinnen und Spieler des SV St. Urban mit starken Leistungen aufzeigen. Spannende Duelle und eine tolle Stimmung sorgten für einen gelungenen Bewerb. Irene Rauter dominierte das Turnier und blieb bis zum Schluss ungeschlagen. Mit einer beeindruckenden Leistung sicherte sie sich verdient den 1. Platz. Sabrina Dreschl kämpfte sich bis ins Finale um Platz 2 vor, musste sich dort jedoch geschlagen geben und belegte den ausgezeichneten 3. Platz. In der Männerwertung ebenfalls den 3. Rang erreichte Manni Lammer, während Leo Susitz den starken 4. Platz belegte.

... und dominiert das Stinglschießen der Hafenberger Füchse

Text: Sabrina Dreschl, Fotos: Bettina Plieschnegger

Beim Stinglschießen der Eisschützenrunde Hafenberger Füchse zeigte der SV St. Urban eine beeindruckende Leistung und belegte gleich die ersten vier Plätze.

Den Tagessieg sicherte sich Rudi Vertitsch. Auf Platz zwei folgte Sabina Wadl, die sich dank der besseren

Deckserie durchsetzen konnte. Rang drei ging an Michi Gangl, gefolgt von Jakob Sommeregger auf Platz vier.

Der SV St. Urban durfte sich damit über einen eindrucksvollen Erfolg beim bestens organisierten Stinglschießen der Eisschützenrunde Hafenberger Füchse freuen.

SV St. Urban – Sektion Eis

Obmann: Michael Gangl

Kontakt: +43 664 81 72 754

sv_sturban_stocksport@gmx.at



Bronze für Michi Gangl



Die Zweitplatzierte Sabina Wadl in Action



Tagessieger Rudi Vertitsch



Nachwuchsteams mit Trainerin Anna Rasse

SV EBE St. Urban Tischtennis erneut auf Titeljagd!

Text und Fotos: Oliver Teuffenbach

Der SV EBE St. Urban blickt auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison zurück. Besonders die Landesliga-Mannschaft sorgte erneut für Jubel und setzte ihre beeindruckende Erfolgsserie fort. Mit dem vierten Meistertitel in Folge verteidigte das junge Team eindrucksvoll seine Vormachtstellung in Kärntens höchster Spielklasse.

Unter der Führung von Mannschaftskapitän Robbie Teuffenbach überzeugten Noah Laubreiter, Marcel Ropp und Alexandra Vovk während der gesamten Saison mit konstant starken Leistungen. Der verdiente Lohn: der Meistertitel vor dem starken Konkurrenten aus Landskron. Ein weiterer Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit, auf die der Verein seit Jahren setzt.

Heimische Talente stehen im Mittelpunkt: Auch in der Bundesliga schlägt der SV EBE St. Urban ein neues Kapitel auf. Erstmals wird die Mannschaft ohne ausländischen Legionär an den Start gehen und ausschließlich auf junge österreichische Spieler setzen. Für Obmann Oliver Teuffenbach erfüllt sich damit ein langjähriges Ziel: Kärntner Nachwuchsspieler an die Spitze des österreichischen Tischtennissports heranzuführen und ihnen die Chance zu geben, sich auf höchstem Niveau zu beweisen.

Mit Dominique Plattner, Robbie Teuffenbach, Noah Laubreiter, Marcel Ropp, dem 19-jährigen Wiener Neuzugang Julian Fellingner und Neuzugang Lukas Schagl, steht der Kader für die Bundesliga-Saison 2026/27 bereits fest. Die Zielsetzung ist ambitioniert, aber realistisch: Ein Platz unter den Top 3 der 16 Bundesligateams soll erreicht werden.

Ein weiteres sportliches Rufzeichen setzte Oliver Teuffenbach bei den PARA Österreichischen Staatsmeisterschaften, die der SV EBE St. Urban Ende Mai im Sportpark Klagenfurt erfolgreich ausrichtete. Vor heimischem Publikum sicherte sich Teuffenbach bereits zum fünften Mal in Folge den Staatsmeistertitel und krönte damit nicht nur seine persönliche Leistung, sondern auch ein rundum gelungenes Meisterschaftswochenende für den gesamten Verein.

Mit zahlreichen sportlichen Erfolgen, einer starken Nachwuchsarbeit und klaren Zukunftszielen blickt der SV EBE St. Urban voller Zuversicht auf die kommende Saison und möchte auch weiterhin zu den Aushängeschildern des Kärntner Tischtennisports zählen.

Nachdem unser Nachwuchs in den Ferien mit unserer Trainerin Anna Rasse fleißig trainiert hat, sind wir startklar für die kommende Saison. Wir werden folgende Teams stellen:

Nachwuchsspieler des Bundesliga Teams:
Noah Laubreiter, Julian Fellingner, Marcel Ropp

Trainerin Anna Rasse mit Nachwuchsspielern

U11/U13/U15/U19/U21. Wir arbeiten uns Schritt für Schritt nun auch im Nachwuchs an Kärntens Spitze heran und decken alle Altersklassen ab.

Schnupperkurse: Mädchen und Jungs aller Altersklassen können gerne zu einem unserer Schnuppertrainings vorbeikommen!

SV EBE St. Urban Tischtennis

Kontakt: Oliver Teuffenbach

+43 664 30 70 881

E-Mail: interoli@aon.at

Trainerin: Anna Rasse

+43 676 920 49 44

Einen großen Dank unseren **Sponsoren und Unterstützern**, die uns von Anfang an die Treue halten!

Kärnten Sport, Firma EBE, ASVÖ Kärnten, Sanitätshaus Maierhofer, RAIKA St. Urban, Sonnleitnhof, Reidnwirt, Dorfstube, Gasthof Luggale, Doppler Stubn, Gemeinde Feldkirchen, Gemeinde St. Urban.



Auftritt vor dem Stephansdom



Mit Taktgefühl durch den Schmankerlmarkt

Trachtenkapelle St. Urban

Ein musikalischer Sommer voller Höhepunkte

Text: Stefanie Kraschl, Fotos: TK St. Urban

Bei der Trachtenkapelle St. Urban war in den vergangenen Monaten wieder einiges los. Den Auftakt machte im Mai das Feuerwehrfest, bei dem wir mit einem zünftigen Frühschoppen für beste Stimmung sorgten.

Besonders viel Freude bereitet uns die Instrumentenvorstellung in der Volksschule St. Urban. Jede Klasse durfte unsere Instrumente kennenlernen und natürlich auch selbst ausprobieren. Dabei wurde mit großer Begeisterung geblasen, gedrückt und getrommelt – und vielleicht war unter den jungen Musikerinnen und Musikern bereits das eine oder andere zukünftige Kapellenmitglied dabei.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Ausflug nach Wien. Dort wirkten wir bei einem 70-Jahr-Jubiläum mit und marschierten von der Hofburg bis zum Stephansplatz. Am nächsten Tag ging es weiter nach Oberwölz ins Blasmusikmuseum. Dort erfuhren wir viel Interessantes über die Geschichte der Blasmusik und die Entwicklung der verschiedenen Instrumente.

Im Juli spielten wir ein Konzert beim Schmankerl Markt am Dorfplatz in St. Urban. Auch unsere Grillfeier durfte natürlich nicht fehlen,

bei der neben gutem Essen vor allem die Kameradschaft im Mittelpunkt stand.

Auch im August waren wir wieder musikalisch unterwegs. Beim Landgasthof Reidnwirt gestalteten wir ein Konzert, und beim Dämmer-schoppen beim Buggl in Bach in der Jausenstation Stubinger sorgten wir mit schwungvoller Blasmusik für beste Stimmung.



Auftritt am Schmankerlmarkt



Instrumentenvorstellung in der Volksschule St. Urban



Frühschoppen beim Feuerwehrfest St. Urban

Trachtenkapelle St. Urban

Obfrau: Judith Koller
Kontakt: +43 664 37 444 86
judith14@gmx.net

Kapellenmeisterin: Birgit Gratzner
Kontakt: +43 664 21 86 815,
birgitgratzner@gmx.at



Prof. Dr. Chlodwig Franz, Bürgermeister Dietmar Rauter, Landeshauptmann a. D. Peter Kaiser und Dr. Maximilian Franz beim 20-jährigen Jubiläum der Carinthischen Dialoge auf Schloss Bach

20 Jahre Carinthische Dialoge auf Schloss Bach

Text: Dr. med. Johanna Franz, Fotos: Dipl.-Päd. Heike Wolts (Personen) und Kärnten Pictures – Ingolf Wachs (Schloss)

Die 20. Carinthischen Dialoge fanden unter großem Publikumsinteresse am 10. und 11. Juli auf Schloss Bach statt. Mit einem Trompetensolo des bekannten Musikers **Univ.-Prof. Leonhard Leeb**, gefolgt von Begrüßungsworten der Hausherren, wurden die 20. Carinthischen Dialoge durch den Bürgermeister von St. Urban, **LAbg Dietmar Rauter** am Freitagnachmittag, 10. Juli feierlich eröffnet. Bei herrlichem Wetter lauschten die über 100 Teilnehmer:innen aus nah und fern zunächst den Ausführungen im Freien, danach ging es zu den Vorträgen und Diskussionen ins Innere des Schlosses.

Nach einführenden Worten zum Veranstaltungsthema seitens **Dr. Klemens Rheodorff** und **Priv. Doz. Dr. Maximilian Franz** hielt Landeshauptmann a.D. Dr. Peter Kaiser den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Europa am Scheideweg – warum wir gerade jetzt Haltung, Zusammenhalt und Mut brauchen“. Er betonte, dass das demokratische System zusammenbrechen könnte, wenn wir jetzt nicht aktiv werden. 72 % der Menschen leben auf unserem Planeten in Autokratien, 16 % in scheinbaren Demokratien, wo das Ergebnis schon vor der Wahl bekannt ist, und nur 12 % in echten Demokratien. Doch müssen wir uns die Frage stellen, ob wir bei den multiplen Herausforderun-

gen es uns weiterhin leisten können, in „Zuschauerdemokratien“ zu leben. Wirtschafts- und bewaffnete Kriege verändern unsere Lage in Europa, aber natürlich auch der Klimawandel, der an Dynamik Fahrt aufgenommen hat und zu Wassernot und Energieknappheit führt. Der technologische Wandel mit Gefahren durch Social Media, Anarchie im Netz, KI als Waffe und die demografische Entwicklung mit der gesunkenen Geburtenrate gegenüber Ländern mit einer explodierenden Population führen uns in eine Disruption.

Univ.-Prof. Dr. Stefan Thurner beschäftigte sich anschließend in seinem Vortrag „Wie kommen wir weg vom Crashkurs“ mit den diversen Krisen, die uns herausfordern, wie Lieferkettenkrise, Wachstumskrise, Energiekrise, Infrastrukturkrise, Finanzkrise, Budgetkrise, Motivationskrise etc. Die Zahl der gleichzeitigen Krisen ist eine Gefahr für die Zivilgesellschaft. Wieviel Krisen hält eine Gesellschaft aus? Probleme werden immer komplexer. Durch die Digitalisierung braucht man weniger Beschäftigte. Eine Person bewältigt heute das, wofür früher 100 benötigt wurden. Es stellt sich die Frage, wie die Wissenschaft hilfreich sein kann.

Im weiteren Verlauf des Abends fand noch die Eröffnung der Ausstellung „Berühmte Kärntner Künstler

und Literaten der letzten Jahrzehnte“ vom bekannten Bildhauer, Zeichner und Architekten Prof. Harald Schreiber im Parkgelände vor dem Haus statt, begleitet von Erfrischungen.

Am Samstagvormittag, 11. Juli gab es zunächst unter der Moderation von **Dr. Antonia Gössinger** – der früheren Chefredakteurin der Kleinen Zeitung (Kärnten) – eine Podiumsdiskussion mit einigen ausgewählten Referent:innen früherer Jahre zum Thema „Rückblick – Ausblick“, gefolgt von Kurzvorträgen mit anschließender breiter, lang anhaltender Publikums-Diskussion:

Em. o. Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein sprach in seinem Impulsvortrag über Errungenschaften in der Medizin, besonders in der Krebstherapie. Bei einer Lebenserwartung von künftig 92 Jahren werden die Kosten im Gesundheitssystem explodieren und mehr als 60 Milliarden übersteigen. Mehr Eigenverantwortung der Patienten ist gefragt.

Em. o. Univ.-Prof. Dr. Wolf Rauch betonte, dass sich die Wirtschaft in den letzten 20 Jahren total verändert hat. Heute dominieren digitale Konzerne. Wir stehen der KI mit ihrer Vernetzung fassungslos gegenüber. KI könnte selbständig agieren, der Computer als Macht wird selbständig denken wie „Der Geist ist aus der Flasche“.

Dr. Reinhard Nöbauer, Vorstandsmitglied der Voestalpine, stellte dar, wie die Voest ihren strategischen Fokus auf die Ziele Dekarbonisierung legt, das sie 2050 erreichen will. Ständige Transformation ist eine Notwendigkeit mit einer strategischen Ausrichtung, einem soliden Fundament und guter innerbetrieblicher Kommunikation. Er bleibt neugierig, wie KI verwendbar sein wird, wobei die Risikobewertung nicht außer Acht zu lassen ist.

Mag.^a Monika Kircher, ehemalige Vorstandsvorsitzende von Infineon Österreich, Vorständin der Kärntner Kulturstiftung, zeichnete zunächst ein deutliches Bild von China, wo über Nacht Hochhäuser und Fabriken wachsen. In ihrem Impulsvortrag setzte sie den Schwerpunkt auf Bildung als Schlüssel zu Entwicklung und Fortschritt. Bildungskonzepte sollten neu überdacht werden und Talente nicht vergeudet werden. Einfache Dinge wird KI machen, der Mensch muss Entscheidungen treffen können. Europa sollte sich auf die eigenen Werte besinnen: Wo sind technische über ethische Werte zu stellen? Chancen bestehen in der Quantentechnologie.

Nach einer Mittagspause, die auch zu fortgesetzten Diskussionen genutzt wurde, kamen am Samstagnachmittag einige sehr aktuelle Themen zur Sprache:

Priv. Doz. Dr. Oliver Scheibbogen ging in seinem Vortrag mit

dem Titel „Phono sapiens. Können wir Mensch bleiben im Angesicht der technologischen Disruption?“ auf die Auswirkungen des Smartphones und Social Media ein, die bereits zu einer neuen und ernst zunehmenden Sucht geworden sind. Er zeigte mit dem Freud'schen Begriff des „Prothesengottes“, wie sich das Smartphone als eigener Körperteil bereits anfühlt und spricht vom Gebrauch des Smartphones als Kuscheldecke. Besonders gefährdet sind Kinder bis zum 14. Lebensjahr.

Die kognitive Leistung nimmt ab bei einer Nutzung von über 3 Stunden täglich nachweisbar ab, was zu einer Schwäche der Lesekompetenz bei Schulkindern, zu 50% mehr Schlafproblemen und Angstsymptomen führt, ebenso zu Körperbildstörungen und ADHS ähnlichen Symptomen. Eltern sind gefordert, rechtzeitig auf klare Regeln für die Smartphone- Nutzung bzw. von Social Media zu achten.

Dr. Thomas Holzhuber beschäftigte sich in seinem Vortrag mit dem „Tod des Internets?“ KI lernt, was wir hören wollen. KI liefert nur Durchschnitt. Wir werden zu bequem, wenn wir KI verwenden. KI ist wie Convenience Food. Außerdem verbraucht KI enorm viel Energie, was bei unserer Energieknappheit bedenklich ist. Durch KI könnte man verlernen, das eigene Gehirn zu benutzen, was nachweislich neurobiologische Veränderungen des Gehirns zur Folge

hat. Auch zwischenmenschliche Dialoge kann KI nicht ersetzen. Wikipedia als bewährtes digitales Lexikon wird durch die Fülle an Informationen und Geschwindigkeit, wie sie KI in Sekunden liefert, aus dem Internet verdrängt.

Felix Krainer, Begründer der Social Media Plattform Planet Matter, erzählte lebhaft, wie er zum Plastik sammeln auf der ganzen Welt mit 31/2 Millionen Followers gekommen ist. Er zeigte ein erfreuliches Ergebnis einer positiven Nutzung der digitalen Welt und wirkt damit als positives Beispiel mit seinem jungen Alter von 24 Jahren.

Zu allen Vorträgen gab es ausreichende Zeit für Diskussionen, die auch reichlich genutzt wurde. Abschließend fasste **Prof. Dr. Arnold Mettnitzer** die Gedanken und Ideen der Vorträge und Wortmeldungen zusammen mit der Schlussfolgerung: „...trotz allem, was uns im Leben (derzeit) zugemutet wird, unser Leben bleibt zauberhaft!“

Mit einem großen Dank an alle Referent:innen, Moderator:innen, Diskutant:innen, Teilnehmer:innen und Helfer:innen beendeten die Organisatoren am Samstagabend die 20. Carinthischen Dialoge, gefolgt von einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen im Freien bei sommerlichem Wetter und einer Lesung von **Jana Revedin** aus ihrem Buch „Die Gärtnerin von Venedig“.



Information:

www.carinthische-dialoge.at

Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Dialoge – Carinthische Dialoge

Dr. Johanna Franz
Generalsekretärin
der Carinthischen Dialoge

Schloss Bach
Schloss-Straße 1
9554 St. Urban

Seit 25 Jahren zu Gast am Sonnleitnhof

Text: Maximilian Kogler, Foto: Familie Kogler

Eine besondere Gästeehrung fand kürzlich am Sonnleitnhof in St. Urban statt. Die Familien Müller und Borchert aus Sachsen-Anhalt verbringen seit 25 Jahren ihren Urlaub in St. Urban und halten dem Sonnleitnhof seit einem Vierteljahrhundert die Treue.

Gemeindevorstand und Tourismussausschuss-Obmann Maximilian Kogler nahm die Gästeehrung vor und bedankte sich bei den beiden Familien für ihre langjährige Verbundenheit mit St. Urban. Groß ist die Freude auch bei den Betriebsführern Wilfried und Karoline Kogler. Über die vielen Jahre ist eine besondere Verbindung zu ihren Stammgästen entstanden. Die Familien Müller und Borchert bedankten sich ihrerseits für die herzliche Gastfreundschaft und die vielen schönen Aufenthalte am Sonnleitnhof.

„Es ist schön zu sehen, wenn Gäste über Jahrzehnte immer wieder nach St. Urban zurückkehren und gleichzeitig einem heimischen Betrieb so lange die Treue halten. 25 Jahre sind nicht selbstverständlich und eine besondere Wertschätzung für uns als Gastgeber und unsere Gemeinde“, betont Gemeindevorstand Maximilian Kogler.



Maximilian und Wilfried Kogler mit ihren treuen Gästen, den Familien Müller und Borchert

Die Adamshütte: eine Urlaubstradition über Generationen

Text: Sabrina Allabauer, Foto: Gemeinde



Familie Kurz mit ihren Gastgebern Hubert und Gabriele Kogler sowie mit Bgm Dietmar Rauter

Eine ganz besondere Gästeehrung durfte kürzlich bei der Adamshütte von Hubert und Gabriele Kogler auf der Simonhöhe gefeiert werden. Seit mittlerweile 20 Jahren verbringen Sonja und Hermann Kurz gemeinsam mit ihrer Familie regelmäßig ihren Urlaub bei Familie Kogler.

Was vor zwei Jahrzehnten als Urlaub begann, ist längst zu einer schönen und herzlichen Verbindung geworden. Besonders erfreulich ist, dass sich diese Urlaubstradition über die Jahre weiterentwickelt hat: Die Töchter, die damals noch als Kinder mit ihren Eltern auf die Simonhöhe kamen, sind mittlerweile erwachsen und kommen heute selbst gerne mit ihren Kindern zu Besuch.

Die langjährige Treue der Familie Kurz ist ein schönes Zeichen für die Gastfreundschaft von Hubert und Gabriele Kogler und die Verbundenheit mit der Simonhöhe. Zum 20-jährigen Jubiläum wurde Sonja und Hermann Kurz herzlich für ihre langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen gedankt und eine kleine Ehrung überreicht.

Wir gratulieren herzlich zum 20-jährigen Urlaubsjubiläum und freuen uns, Familie Kurz auch in Zukunft bei Hubert und Gabriele Kogler auf der Simonhöhe willkommen heißen zu dürfen!



13. Juli 2026

Tamara und
Hans Frühwirth

31. August 2026

Katharina Marsch und
Michael Bartaček-Marsch

Wir gratulieren ganz herzlich!

Von Herzen alles Liebe zur Hochzeit!
Mögen euch noch viele glückliche
und unvergessliche Momente als Familie begleiten.

Raiffeisen
Mittelkärnten



Schnell. Freundlich. Kompetent.

WIR HEBEN
FÜR SIE AB!



Das engagierte Team unserer Digitalen Bankstelle
ist am **TELEFON** für Sie da und kümmert sich
rasch und professionell um Ihre Anliegen.
Und das mit einer großen Portion **HERZLICHKEIT**.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



rbmk.at